

H 8:1

Das **Hauptsächliche** aber aufgrund des Gesagten ist: Wir **haben** einen solchen **Hohenpriester**, der sich **gesetzt** hat in der Rechten des **Thrones** der **Majestät** in den **Himmeln**,

κεφάλαιον δὲ ἐπὶ τοῖς λεγομένοις τοιοῦτον ἔχομεν ἀρχιερέα ὃς ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ θρόνου τῆς μεγαλωσύνης ἐν τοῖς οὐρανοῖς

Hauptsächliches - κεφάλαιον (*kephalaion*) - a.Ü. Hauptsache; Summe; worauf alles hinzielt; der Kern; die Zusammenfassung.

haben - s. H4.14 (KK).

Christus als **Hoherpriester** - 10x im Hebr. - 2.17; 3.1; 4.14,15; 5.5, 10; 6.20; 7.26; 8.1; 9.11.

gesetzt - s. H1.3,13 (KK).

H10.11 - menschliche Priester haben während des Dienstes nicht gegessen.

1S1.9; 4.13-18 - Ausnahme, aber wahrscheinlich außerhalb des Dienstes und zum Gericht.

LB110.1 - setze dich zu meiner Rechten.

EH3.21 - wer mit in der Rechten sitzt.

Bedeutungsunterschiede zu gesetzt: S. Aufstellung bei H10.12 (KK).

Thron - Zeichen für Regentschaft.

H1.8; 4.16; 8.1; 12.2 - Thron Gottes/Christi ist Thron der Gnade und Majestät.

Majestät - μεγαλωσύνη (*megalōsynē*) - hat es mit Größe zu tun.

S6.13 - SEINE Größe ist einmalig, da er Priester und König ist.

EH3.21 - einmalig groß ist auch, dass noch weitere Überwinder mit auf diesem Thron sitzen.

Himmel - 7x pl.; 3x sing. im Hebr. - 1.10; 4.14; 7.26; 8.1; 9.23,24; 11.12; 12.23,25,26.

H 8:2

als **Amtender** des **Heiligtums** (pl.) und des **wahrhaftigen Zeltes**, das der Herr errichtet hat, nicht ein Mensch.

H 9.11,24; H 3.4

τῶν ἁγίων λειτουργὸς καὶ τῆς σκηνῆς τῆς ἀληθινῆς ἣν ἔπηξεν ὁ κύριος οὐκ ἄνθρωπος

Amtender - λειτουργὸς (*leitourgos*) - R15.16 - auch Paulus war ein solcher. Die Bezeichnung zielt überwiegend auf das priesterliche Dienen an anderen hin.

P2.17; A13.2 - besonders auch auf den Dienst für den Herrn.

R15.27; 2K9.12; P2.25,30 - es umfasst aber auch leibliche Bedürfnisse.

Heiligtum (pl.) - Heilige *Stätten* (DÜ; J.N.Darby).

H9.1-3 - Heiliges (*ἅγια* [*hagia*]) und Heiliges *der* heiligen *Stätten* (*ἅγια ἁγίων* [*hagia hagiōn*]).

H10.19ff - Im himmlischen Heiligtum verwischt offenbar der Unterschied. Das Fleisch als Vorhang ist weggetan, desh. wird die Mehrzahl verwendet.

Zelt - hebr. **לְהֵא** (OHäl) - w. Durchhauchtes ELs - der Amtsbereich des Herrn.

wahrhaftiges - es ist das Original, nach dem Mose die Stiftshütte errichten ließ.

JR17.12 - das Original bestand "... von anfänglicher *Zeit her* ..."

2M25.9,40; 26.30 - Gott hat Mose das Muster (Bauart DÜ) gezeigt.

1R8.3,4 - das gesamte Zelt wurde dann im Tempel aufgenommen.

EH15.5 - Johannes darf noch einmal das, im himml. Tempel inte-

grierte, original Zelt sehen. Danach kommen die Posaengerichte. So steht die Herrlichkeit Gottes auch über allem Gericht. EH21.3 - das Zelt entspricht der Herrlichkeit Gottes und wird nach den Gerichten die ganze Erde erfüllen.

H 8:3

Denn jeder Hohepriester wird eingesetzt, um sowohl **Schenkgaben** als auch **Opfer** darzubringen; daher ist es notwendig, dass auch **dieser** etwas hat, das er darbringt.

πᾶς γὰρ ἀρχιερεὺς εἰς τὸ προσφέρειν δῶρά τε καὶ θυσίας καθίσταται ὅθεν ἀναγκαῖον ἔχειν τι καὶ τοῦτον ὃ προσετέλει

Gaben, Opfer - 3M1.2ff; H5.1; 7.5; 10.1 - die aaronitischen Priester erhielten Gaben und Opfer vom Volk.

dieser - H7.27; 9.14 - Christus hat sich selbst als Opfer gebracht. Alle Opfer zielen prophetisch auf IHN. S.a. H10.1 (KK).

H10.5 - Opfer hat Gott nicht gewollt; aber einen Leib hat er bereitet. H9.12; 10.10,12,14 - dies geschah ein für allemal.

J 6:51 - "Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgestiegen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er leben für den Äon. Das Brot aber, das Ich für das Leben der Welt geben werde, ist Mein Fleisch." (KNT)

LB141.2 (EH5.8; 8.3,4) - nur die Gebete der Heiligen sind ein andauerndes Opfer.

H 8:4

Wenn er nun auf Erden wäre, würde er nicht einmal Priester sein, weil die da sind, die gemäß dem Gesetz die Schenkgaben darbringen

H7.14

εἰ μὲν οὖν ἦν ἐπὶ γῆς οὐδ' ἂν ἦν ἱερεὺς ὄντων τῶν προσφερόντων κατὰ νόμον τὰ δῶρα

S.a. H7.13,14 (KK).

H5.10 - Wann begann das Priesteramt Jesu? Schon auf der Erde oder erst bei seiner Anrede (Begrüßung) im Himmel? H7.27; 9.12,24; 10.12 - geopfert wurde auf der Erde, dargebracht im Himmel.

H7.12-17 - die Priesterordnung Melchisedeks erforderte eine Gesetzesänderung und würde die aaronitische aufheben. Dies geschah aber nicht.

H8.5; 10.1; K2.16ff - die irdische Ordnung ist ein Schatten der himmlischen.

H13.10; EH21.22 - im himmlischen Priestertum werden keine Opfer mehr dargebracht. Es gibt keinen Opferaltar mehr.

Anmerkung:

Die "seelsorgerliche" Tätigkeit Jesu auf Erden werten manche als priesterliche Tätigkeit.

H 8:5

- die dem **Abbild** und **Schatten** der Aufhimmlischen gottesdiensten, wie Mose eine göttliche Weisung empfing, als er sich anschickte, das Zelt aufzuvollenden; denn "Sieh", erklärt er, "du wirst alles gemäß dem Muster (Typ) machen, das dir auf dem Berg gezeigt wurde".

K2.17; 2M25.40

οἵτινες ὑποδείγματι καὶ σκιᾷ λατρεύουσιν τῶν

Schatten - Gemeinschaft mit Gott ist so herrlich, dass sie im Alten Bund nur schattenhaft dargestellt werden kann.

Hier, u. H10.1 - die ird. Priester dienten noch diesem Schatten. Der Tempel stand also noch. (S. Einleitung).

Abbilder - H9.23 - die Abbilder mussten mit Tier-Blut gereinigt werden, im Gegensatz zur Wirklichkeit.

H9.14; 12.28 - die ἐκκλησία (*ekklesia*) dient dem lebenden Gott > 1J5.20 - der Wirklichkeit, nicht einem Schatten.

JC40-43 - Hesekiel hatte in ähnlicher Weise eine Vision vom Tempel des 1000-Jahrreiches. (S. a. Walvoord Band 3, S. 364ff)

ἐπουρανίων καθὼς κεκρη-
μάτισται μωϋσῆς μέλλων
ἐπιτελεῖν τὴν σκηνὴν ὅρα
γὰρ φησὶν ποιήσεις πάντα
κατὰ τὸν τύπον τὸν
δειχθέντα σοι ἐν τῷ ὄρει

Miniexkurs: Irdische Schatten himmlischer Wirklichkeiten.

Hier - das Zelt gibt es im Himmel; auf der Erde die Nachbildung.

M24.32; EH6.13 - dto. Feigenbaum.

D8.11; 11.31 - Aufhören des Opfers im Himmel und auf Erde.

2M25.9; A7.44 - irdische Auswirkungen sind Folgen himmlischer Geschehnisse.

D10.13 - dies trifft auf alles zu, auch auf politische Ereignisse.

5M32.30 - zwei können Tausende in die Flucht schlagen, wenn deren Fels-Engel keine Macht mehr hat.

H 8:6

Jetzt aber hat er ein durchtragenderes Amt erlangt, wie er **auch Mittler** eines **besseren Bundes** ist, der aufgrund **besserer Verheißungen** eingesetzt worden ist.

H9.15; 12.24; 2K3.9

νυνὶ δὲ διαφορωτέρας
τέτυχε λειτουργίας ὅσω καὶ
κρείττονός διαθήκης ἐστὶν
μεσίτης ἥτις ἐπὶ κρείττοσιν
ἐπαγγελίαις νενομοθέτηται

Jetzt aber - ist er im Himmel (Bezug zu V.4).

R3.25; H4.16; 9.5 - ἱλαστήριον (*hilastarion*) - w. Sühnehütendes (DÜ).

Jetzt aber geht es nicht mehr gemäß Gesetz sondern gemäß Gnade.

auch Mittler - 1T2.5 - Christus Jesus ist der eine Mittler.

G3.19,20 - Mose war nicht Mittler, sondern lediglich Überbringer des von Engeln angeordneten und von Christus vermittelten Gesetzes. Deshalb ist er auch Mittler des Neuen Bundes.

(S. im Anhang das Thema: "Ist das Gesetz von Engeln...?")

Bund - διαθήκη (*diathäkä*) - w. Durchsetzung. Im NT immer einseitig von Gott aus. (Ausnahme G3.15, einseitig vom Menschen aus)

2K3.14 - Alter Bund.

H8.7; 9.15 - vorheriger Bund.

1K11.25; H8.8 - neuer Bund.

besserer Bund - s.a. H7.22 (KK)

Gegenüberstellung der Unterschiede zum Alten Bund - s. H7.25 (KK).

bessere Verheißungen - als die Gesetzes-Verheißungen des Alten Bundes.

5M28.1-14; G3.10-12 - diese waren von Werken abhängig.

H11.10,16 - die besseren Verheißungen schließen an die der Väter an, die bedingungslos waren und ebenso auf das Himmlische ausgerichtet.

(S. a. Anhang, Kurzbibelthemen "Besser" im Hebr.)

Der Neue Bund im Gegensatz zum Alten

H 8:7

Denn wenn jener **vorherige Bund** tadellos *gewesen* wäre, so wäre kein **Ort** für einen **zweiten** gesucht worden.

H7.11

εἰ γὰρ ἡ πρώτη ἐκεῖνη ἦν
ἄμειπτος οὐκ ἂν δευτέρας
ἐζητεῖτο τόπος

vorherige Bund - R7.12; 8.3 - das Gesetz, auf dessen Grundlage der vorherige Bund basierte war gut, aber das Fleisch war kraftlos und konnte es nicht erfüllen. (Nicht das Gesetz war schlecht, sondern der Mensch.)

2M24.7 - Israel wollte alles tun.

JC23.37; M12.39 - hat aber in schlimmster Weise das Bündnis gebrochen.

H7.19 - so konnte der Gesetzesbund nichts zur Vollendung bringen.

R7.7-25 - er hat ständig daran erinnert, dass der Mensch die vollkommenen Anforderungen Gottes nicht erfüllen konnte.

zweiter - desh. wurde ein besserer Bund notwendig.

(S.a. H7.22 KK)

Ort - τόπος (*topos*) - erster Ort war der Sinai (die Erde); der zweite ist im Himmel.

H 8:8

Denn **tadelnd** spricht er zu *ihnen: "Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus **Israel und** mit dem Haus **Juda** einen **Neuen Bund schließen**,

JR31.31; H10.16

μεμφόμενος γὰρ αὐτοὺς λέγει ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται λέγει κύριος καὶ συντελέσω ἐπὶ τὸν οἶκον ἰσραὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον ἰούδα διαθήκην καινὴν

*(wdBl) meint, "ihnen" steht im *neut.* und desh. gilt der Tadel dem Bund. Es ist aber *mas.* und desh. ist diese Annahme falsch!

tadeln - weil sie den Alten Bund nicht halten konnten. S.a. H7.18; 8.7 (KK).

Neuer Bund - H8.8-12 - hier wird aus JR31 zitiert. Der Neue Bund **wurde / wird mit **gesamt Israel** geschlossen.

H10.29; 13.20; 1K11.25 - Grundlage des Neuen Bundes ist das Blut Jesu, desh. *(wurde).

2K3.3,6 - die Auswirkungen gemäß H8.10 sind an der ἐκκλησία (*ekkläsia*) jetzt schon sichtbar und werden *(wird) an ganz Israel noch sichtbar werden.

JR31.33 - **a**) ich werde ...; **b**) sie werden;

(im Hebräischen **a**) qal. pf. und **b**) qal. impf.)

a) Gott war immer ihr Gott, auch wenn sie untreu waren.

b) Sie waren völkisch immer sein Volk, aber prophetisch war

Ephraim (10 Stämme HO1.9,10[2.1]) עַמִּי לֹא [LO °AMiJ]

"nicht-mein-Volk". Erst wenn Israel durch die Nationen vervollständigt ist (R11.25), werden sie (kpl.) sein Volk sein.

H8.10 - Gesetz gebe ich in ihren Sinn ... "Gebe" (pr.) zeigt, dass der Geist den Sinn von JR31.33 erweitert, sodass Gott dies fortlaufend tut, da seit dem Opfer Jesus in seinem Blut die Grundlage gelegt ist.

schließen - συντελέω (*synteleō*) - zum Vollzug bringen; zu Stande bringen (Sch); zusammenvollendigen (DÜ).

H 8:9

nicht gemäß dem **Bund**, den ich mit ihren **Vätern** machte an dem Tag, da ich ihre Hand genommen, sie herauszuführen aus dem Land Ägypten; da sie **nicht blieben** in meinem Bund, und ich mich **nicht** um sie **kümmerte**, sagt der Herr.

2M19.5; JR31.32; 5M4.37; 2R 17.15; LB78.59

οὐ κατὰ τὴν διαθήκην ἣν ἐποίησα τοῖς πατράσιν αὐτῶν ἐν ἡμέρᾳ ἐπιλαβομένου μου τῆς χειρὸς αὐτῶν ἐξαγαγεῖν αὐτοὺς ἐκ γῆς αἰγύπτου ὅτι αὐτοὶ οὐκ ἐνέμειναν ἐν τῇ διαθήκῃ μου καὶ γὰρ ἠμέλησα αὐτῶν λέγει κύριος

nicht - der Neue Bund ist besser und wird sein Ziel erreichen.

Väter Bund - 2M24.3-11 - hier, der mit dem Auszug aus Ägypten verbundene Bund vom Sinai.

Weitere Bündnisse mit "Vätern" waren:

HO6.7 - Bund mit Adam.

1M9.9 - Bund mit Noah.

1M15.18 - Bund mit Abram.

nicht bleiben - 2M19.8; 24.3,7 - "... alles wollen wir tun ..."

Diese Versprechen konnte Israel nicht halten.

G4.1-7 - vor Jesu Opfer waren alle "Gläubigen" Unmündige.

R9.4 - Erst unter dem Neuen Bund ist die *Sohnsetzung voll wirksam.

nicht kümmern - R11.25 - desh. wurde ein Teil Israels (2 Stämme) verstockt.

R9.25 - desh. wurde der andere Teil Israels (10 Stämme)

zu עַמִּי לֹא LO °AMiJ "nicht mein Volk".

*Sohnsetzung - υιοθεσία (*hyiothesia*) 5x - R8.15,23; 9.4; G4.5; E1.5

H 8:10

S.a. H8.8! (KK)

Dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen **Tagen**, sagt der Herr: Ich gebe meine **Gesetze** in ihren **Sinn** und auf ihre **Herzen** werde ich sie schreiben; und ich werde ihnen zum **Gott** sein und sie werden mir zum **Volk** sein.

JR31.33; S8.8; JC37.26; 11.19; 14.11

ὅτι αὕτη ἡ διαθήκη ἦν διαθήσομαι τῷ οἴκῳ ἰσραὴλ μετὰ τὰς ἡμέρας ἐκεῖνας λέγει κύριος διδοὺς νόμους μου εἰς τὴν διάνοιαν αὐτῶν καὶ ἐπὶ καρδίαν αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτοῦς καὶ ἔσομαι αὐτοῖς εἰς θεὸν καὶ αὐτοὶ ἔσονται μοι εἰς λαόν

JR31.33 - TORaH (תּוֹרָה) w. Zielgebung (Gesetz ELB). Die Ziele lauteten:

2M20.3-17 - "... nicht [wirst] du..." (DÜ). Vollends erfüllen wird sich dies erst wenn Israel komplett wiederhergestellt ist.

JR30.7,24 - nach jenen **Tagen** (der Drangsal) wird der Neue Bund für ganz Israel wirksam.

Sinn - διάνοια (*dianoia*) - w. Durchdenken (DÜ); Denkart (KNT).

H10.16 - auf das Durchdenken (Sinn) kann sogar geschrieben werden.

R8.2; G6.2 - auch die ἐκκλησία (*ekkläsia*) darf "**Gesetze**" durchdenken.

Gesetze - die nachfolgend genannten z.B. sind mehr als die Zielgebung vom Sinai.

G6.2; 1K9.21 - Gesetz des Christus.

R8.2 - Gesetz des Geistes des Lebens.

JK1.25; 2.12 - vollendungsgemäßes Gesetz der Freiheit.

Gott / Volk - 2K6.16 - Paulus wendet dies auf die ἐκκλησία (*ekkläsia*) an. Desh. muss sie auch Teil Israels sein. Weil Gott nur Israel als sein Volk bezeichnet.

2K3.3-11 - wenn schon der Dienst der Verurteilung in Herrlichkeit war, wieviel mehr der Dienst der Gerechtigkeit.

Vormals Steine in Herrlichkeit - jetzt **Herzen** in Herrlichkeit.

H 8:11

Und nicht werden sie ein jeglicher seinen Mitbürger und ein jeglicher seinen Bruder **lehren** und sagen: Kenne den Herrn! Denn alle werden mich wahrnehmen, vom Kleinen bis zum Großen von ihnen.

JJ54.13; J6.45

καὶ οὐ μὴ διδάξωσιν ἕκαστος τὸν πολίτην αὐτοῦ καὶ ἕκαστος τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ λέγων γινῶθι τὸν κύριον ὅτι πάντες εἰδήσουσιν με ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου αὐτῶν

Belehrung - für die Belehrung des Volkes waren Schriftgelehrte (Rabbiner) notwendig, da kein Israelit alle Vorschriften kennen konnte. Wobei die Lehrer durch Hinzufügungen die Bestimmungen noch komplizierter machten.

lehren - 1J2.20,27 - alle die zum Neuen Bund gehören, werden vom Geist belehrt.

Dies trifft dann auch auf den irdischen Teil Israels im 1000-Jahrreich zu.

Zusatz: Der Geist der 10 Gebote (2M20) im Neuen Bund:

1K8.5,6 - 1. Gebot

K1.15; R1.22,23 - 2. Gebot

G6.7; 1T6.1 - 3. Gebot

H10.25 - 4. Gebot

E6.1,2 - 5. Gebot

1J3.15 - 6. Gebot

1K6.9 - 7. Gebot

1K6.9,10; E4.28 - 8. Gebot

K3.9; E4.25 - 9. Gebot

1T6.7,10; H13.5 - 10. Gebot

H 8:12

Denn ich werde ihren Ungechtigkeiten **gnädig** sein, und ihrer Verfehlungen **werde** ich nie mehr (**nicht nicht**) *gedenken."

gnädig - ἵλεως (*hileōs*) - ausgesühnt (DÜ).

R3.25 - ἱλαστήριον (*hilastärion*) - Gnadenstuhl (ELB); Sühnehütendes (DÜ).

H8.8 (KK) - Grundlage war das Blut Jesu.

R11.27; MH7.19; JR33.8; H10.17

ὅτι ἴλεως ἔσομαι ταῖς ἀδικίαις αὐτῶν καὶ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι

*erinnert werden - ao. pass. - s.a. H10.17.

werde - ist Zitat aus JR33.8 und weist auf Neuen Bund hin. J19.28,30 - seit dem Opfer des Sohnes ist alles vollbracht.

2M33.19 - im Alten Bund hat Gott nach seinem Willen Erbarmen und Gnade erwiesen. Weil noch nicht alles in Chr. ausgesühnt war.

nicht nicht - οὐ μὴ (*ou mä*) - doppelte Verneinung oder Ausdruck für: "In keiner Weise".

R3.25,26 (KK) - jetzt kann Gott rechtfertigen ohne dabei selbst als ungerecht zu erscheinen.

R5.6 - weil Christus sogar für Gottlose gestorben ist.

1P2.24 - weil er alle Verfehlung auf das Holz getragen hat.

H 8:13

Indem er sagt: "*Einen Neuen*", hat er den vorherigen *für* veraltet *erklärt*, was aber veraltet und sich überlebt (*greisenhaft* wird), ist dem **Verschwinden** nahe.

ἐν τῷ λέγειν καινὴν πε-παλαίωκε τὴν πρώτην τὸ δὲ παλαιούμενον καὶ γηράσκον ἐγγὺς ἀφανισμοῦ

S.a. H8.7 (KK)

verschwinden - als Zeitpunkt sehen viele Ausleger das Jahr 70 Ztr. mit der Zerstörung des Tempels und Beseitigung der alten Priesterordnung.

M23.38 - euer Haus wird euch öde gelassen.

H7.12 - die Änderung der Priesterordnung hat auch eine Gesetzesänderung zur Folge.

R10.4 - Christus ist die Vollendung des Gesetzes.